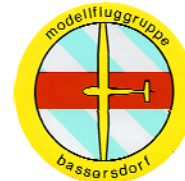


Jahresbericht 2001 der Modellfluggruppe Bassersdorf



Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001

Personelles

Die MG Bassersdorf setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen (Stand Dezember 2001):

Obmann:	Heinz Vogler
Stv. Obmann:	Klaus Bürki
Aktuar:	Thomas Schartner
Kassier:	Bruno Fedrizzi
Beisitzer:	Michel Marolf
Platzwart:	Peter Rüfenacht

Aktive Mitglieder: 40

Junioren: 7

Unsere Modellfluggruppe erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die maximal festgelegte Mitgliederzahl von 55 war über das ganze Jahr hinweg mehr oder weniger voll ausgeschöpft. Der Vorstand war aber glücklicherweise immer in der Lage, neuen Interessenten eine temporäre Mitgliedschaft zu ermöglichen. Anfang Jahr haben Turi Maag und Jürgen Winkelmann, durch ihre spontane Bereitschaft in den passiven Status zu wechseln, zwei neuen, motivierten Modellfliegern ermöglicht, in unsere Modellfluggruppe einzutreten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Turi und Jürgen. Über das Jahr hinweg konnten wir total acht neue Mitglieder in unserer Gruppe begrüßen.

Aktivitäten des Vorstandes

Der Vorstand hat in sieben Sitzungen über das Jahr hinweg die laufenden Geschäfte behandelt. Aussergewöhnliches musste glücklicherweise nicht angegangen werden.

Ich möchte Thomas an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für seine Aktuar-Tätigkeiten aussprechen. Seine Protokolle der Vorstandssitzungen waren immer sehr akkurat geschrieben und termingerecht verschickt. Auch hat er sich sehr zuverlässig um die Mitglieder-Mutationen gekümmert und Neumitglieder mit den nötigen Informationen versorgt.

Der ruhige Pol im Vorstand war dieses Jahr sicher Michel. In seiner ruhigen, überlegten Art hat er einige Male bewiesen, dass es einfach nötig ist, dass jemand den Überblick behält, und die ganze Sache aus einer gewissen Distanz betrachtet. Für Dein Engagement auch Dir herzlichen Dank, Michel.

Finanzielles

Unser Verein steht finanziell nach wie vor auf einem sehr stabilen Fundament. Alle Anschaffungen und Reparaturen während dem laufenden Jahr konnten aus dem Vereinsvermögen beglichen werden.

Die Modellfluggruppe Bassersdorf hat dieses Jahr zum ersten Mal vom Zentraleinzug der Gruppen- und Regional-Beiträge durch den AeCS profitieren wollen. Leider hat dies nicht auf Anhieb reibungslos geklappt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Rechnungsstellung durch den AeCS und den Rückerstattungen der Beiträge vom AeCS an die Gruppe hat sich aber auch dies bis zum Jahresende noch zum Guten gewendet. Bruno's Kasse sollte also wieder stimmen. Bruno gebührt ein grosses Dankeschön für seine zusätzlichen Aufwendungen und natürlich auch dafür, dass er auch dieses Jahr unsere Finanzen wieder fest im Griff hatte - und seinen Ehrgeiz, bis zum Jahresende die Bücher korrekt abschliessen zu können. Er war es auch – einmal mehr -, der zum Jahresende hin allen Landwirten, deren Land wir zum fliegen benutzen, einen Höflichkeitsbesuch abgestattet hat und ihnen ein kleines Präsent mitgebracht hat.

Mit der Abzahlung unseres Landkredites befinden wir uns auf Kurs. Wir werden voraussichtlich im Jahr 2004 den Kredit auflösen können.

Infrastruktur

Es bedarf eigentlich keiner besonderen Erwähnung, dass unser schöner Flugplatz über das Jahr hinweg immer in einem tiptoppen Zustand war. Es ist einfach so. Wir haben uns alle

schon allzu sehr daran gewöhnt. Einfach auf den Platz fahren und losfliegen. Es braucht eigentlich kaum einmal jemand einen Finger krumm zu machen. Ich möchte Euch aber doch in Erinnerung rufen, dass dies keineswegs selbstverständlich ist. Peter gebührt wohl der grösste Dank der ganzen Gruppe, dass er in seiner uneigennützigen Art und mit einer bewundernswerten Selbstverständlichkeit den Rasen mäht, jätet, die Maschinen pflegt und sich um all die tausend kleinen Dinge kümmert, die immer zu tun sind. Danken möchte ich aber auch all jenen, die ihm in der Zeit, als es ihm gesundheitlich nicht so gut ging, bei der Platzpflege unter die Arme gegriffen haben.

Leider hat unser altgediente, grüne Rasenmäher Mitte Jahr definitiv den Geist aufgegeben. Alles gute Zureden von Peter hat nicht mehr geholfen; der Rasenmäher musste ersetzt werden. Da der Anschaffungspreis den Kompetenzrahmen des Vorstandes überschritten hat, wurde am 14. Juli eine Versammlung auf dem Flugplatz einberufen. 15 Mitglieder waren anwesend. Peter hat das „Objekt der Begierde“ zur Begutachtung mit auf den Platz genommen. Nach ausgiebigem Testen und relativ kurzer Diskussion wurde anschliessend einstimmig beschlossen, diesen Rasenmäher anzuschaffen.

Im Herbst erlitt zu allem Überfluss unser grosser Rasenmäher einen Getriebeschaden. Die Reparatur war relativ teuer, hat sich aber im Hinblick auf eine Neuanschaffung, die mit ca. Fr. 20'000.- zu Buche geschlagen hätte, allemal gelohnt. Ich bin überzeugt, dass uns dieser Rasenmäher nun noch viele Jahre gute Dienste leisten wird.

Das Landumlegungsverfahren ist in eine entscheidende Phase gelangt. Das neue Wegenetz wurde definiert und auch unser eigenes Grundstück wurde etwas verlagert und erhielt eine andere Form. Es wurde von Seiten Landumlegungsgenossenschaft versucht, uns ein Stück Land zuzuteilen, welches die ganze Piste umschliesst und uns einen Flugbetrieb gänzlich auf unserem eigenen Land ermöglichen soll. Zu einer Information auf der Gemeinde Bassersdorf haben mich Oswald, Dieter und Peter begleitet. Wir sind zum Schluss gekommen, dass das uns zugeteilte Landstück unseren Ansprüchen nicht genügen kann, und wir haben uns deshalb entschlossen, vorsorglich Rekurs einzureichen. Gleichzeitig habe ich die Gemeinde Bassersdorf angeschrieben, ob sie wieder bereit wäre, uns von ihrem neu zugeteilten Land einen Teil zu verpachten. Wir werden im Frühjahr 2002 sehen, wie's weiter geht. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir mit unseren Anstössern eine Lösung finden werden, welche uns erlaubt, unseren Flugplatz in seiner heutigen Grösse weiter betreiben zu können.

Anlässe und Wettbewerbe

Auch dieses Jahr standen wieder unsere Standard-Anlässe auf dem Programm. Erwähnenswert sind sicher wieder die Anlässe, die Klaus organisiert hat.

Da war der Hot-Dog-Tag im Frühling, an welchem die Modelle, die unsere Jugendlichen über den Winter gebaut hatten, eingeflogen wurden. Zu diesem Anlass hat Klaus Emil Giezendanner eingeladen, was dann auch prompt einen Bericht im „Modell Flugsport“ zur Folge hatte. Ich hatte einige Telefonate und E-Mails von begeisterten Lesern, die wissen wollten, ob es von den Deltas, die da im Bericht zu sehen waren, einen Bauplan gäbe.

Im August organisierte er unsere schon fast traditionelle Juniorenflugwoche, wo unsere Nachwuchspiloten - unter kundiger Leitung von Klaus - ihre Steuerkünste verfeinern konnten und wo einige doch endlich fliegen lernten. Am Ende der Woche konnten alle selbständig sicher starten, fliegen und landen. Man konnte fühlen, wie alle begeistert waren. Für seine Arbeit mit den Jugendlichen gebührt Klaus ebenfalls ein grosser Dank. Sein Engagement hilft entscheidend mit, die Zukunft unserer Modellfluggruppe zu sichern, und ist auch ein wertvoller Beitrag zur Entwicklung unsere Jugend im Allgemeinen.

Als Abschluss in diesem Jahr organisierte Klaus am 1. September wieder einen Juniorenwettbewerb mit anspruchsvollen Aufgaben wie Slalom- und Tordurchfliegen, Ballonstechen, Balsaflieger am Ballon, usw. Auch heuer standen, wie immer, schöne Preise für alle Jugendlichen bereit. Leider spielte das Wetter nicht so mit, Spass hat es aber trotzdem allen gemacht.

Wettbewerbsmässig ist dieses Jahr leider nicht sehr viel gelaufen. Im ersten Jahr nach Emilio's tragischem Tod hat wohl noch niemand so recht den Mumm gehabt diese Sache seriös anzugehen.

Ein Ereignis können wir dennoch verbuchen. Am Militky-Cup hat eine Staffel Twed von unserer Modellfluggruppe teilgenommen. Wir waren daraufhin noch einmal mit ein paar Fotos im „Modell Flugsport“ vertreten.

Auch dieses Jahr haben wir am Bassersdorfer Chlausmärt unseren Raclette-Stand aufgebaut, welcher wieder grossen Anklang bei den Besuchern fand. Wir durften die Rekord-Menge von drei ganzen Käselaiben verkaufen, was uns am Ende einen schönen Zustupf in unsere Vereinskasse brachte. Allen Beteiligten Raclette-Schabern und –Verkäufern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz. Es hat Spass gemacht.

Ebenfalls grossen Anklang hat wieder der Chlaus-Höck gefunden. Er wurde ein weiteres Mal von Marcel organisiert und souverän durchgeführt. Bei einem feinen Menü und gutem Wein haben wir so das Jahr ausklingen lassen. Auch Dir, Marcel, noch einmal ein herzliches Dankeschön für Dein Engagement.

Ausblick

Um noch einmal auf die Zeitschrift „Modell Flugsport“ zurückzukommen; Insgesamt wurde unsere Gruppe dieses Jahr drei Mal namentlich und mit Fotos in diesem Magazin erwähnt. Dies zeigt mir doch, dass wir mit unseren Aktivitäten in der Szene Beachtung finden und dass wir damit wohl auf dem richtigen Weg sind, das Fortbestehen unserer Modellfluggruppe zu sichern.

Mein Wunsch ist es, dass wir noch lange unser schönes Hobby gemeinsam pflegen können. Sei es auf unserem Flugplatz Gerstenacher oder an unseren Segelflughängen in Lufingen und Embrach.

Dies wird jedoch nur möglich sein, wenn wir alle am gleichen Strick ziehen. Wenn wir mithelfen bei Vereinsanlässen und vermehrt Bereitschaft zeigen zu aktiver Sicherheit und Lärmbekämpfung. Wenn wir Sorge tragen zu unseren Fluggeländen und deren Umgebung. Und wenn wir vermehrt Aktivitäten rund um den Modellflug gemeinsam angehen.

Nur so werden uns unsere Fluggelände erhalten bleiben und werden uns Landwirte, Passanten und Behörden wohlwollend gesinnt sein. Kurz, wir sollten uns daran erinnern, dass wir ein Verein sind, in dem jeder einzelne seinen Teil dazu beitragen kann, dass es Spass macht, Mitglied der Modellfluggruppe Bassersdorf zu sein.

Uetliburg, Im Januar 2002

Euer Obmann

Heinz